

Vorwort

Corrosion Monitoring ist der Überbegriff für die systematische Erfassung von korrosionsrelevanten Größen. Ziel ist es, beginnende Korrosion rechtzeitig zu erkennen und diese durch entsprechende Maßnahmen zu verhindern oder zu kontrollieren.

Bei den diskontinuierlichen Messungen werden die Größen über einen längeren Zeitraum gesammelt und ausgewertet. Die kontinuierlichen Methoden arbeiten mit Sensoren, die online-Daten direkt aus den Anlagen liefern. Die Korrosionsüberwachung dient der Vermeidung von unplanmäßigen Ausfällen, der Steigerung der Verfügbarkeit und der Sicherheit von Anlagen und Bauteilen und dadurch der Kostenersparnis.

Jeder, der sich mit dem Gedanken der Anwendung der Korrosionsüberwachung beschäftigt, muss sich zunächst mit den möglichen Messmethoden und deren optimalem Einsatz auseinandersetzen. Das Seminar ist sowohl für Einsteiger wie auch für fortgeschrittene Anwender geeignet.

Die Vorträge geben einen Einblick in die unterschiedlichen Methoden des Corrosion Monitorings. Gleichzeitig werden die Grundlagen der Erfassung korrosionsrelevanter Größen erläutert, also auch Einsteiger können sich anhand der Erklärungen und praktischen Vorführungen gut in die Materie einarbeiten. Das Seminar bietet ausreichend Gelegenheit zum intensiven Austausch untereinander und mit den Vortragenden.

Die Referenten sind alle Mitglieder des GfKORR Arbeitskreises Corrosion Monitoring, der sich seit über 15 Jahren mit den Fragen der Korrosionsüberwachung beschäftigt. Wir freuen uns darauf, unsere Erfahrung an Sie weitergeben zu können.

Organisation

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 10. April 2012 an die

GfKORR - Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Hauptgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7564-436/-360, Fax: 069/7564-391
E-Mail: gfkorr@dechema.de,
Web: www.gfkorr.de

Teilnahmebedingungen

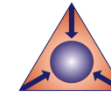
Der Eingang der Anmeldung gilt als verbindliche Bestätigung des Teilnehmers. Nach Eingang erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Rechnung über den fälligen Betrag. Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 10. April 2012 kostenfrei möglich. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80% der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein Ersatz des Teilnehmers ist jederzeit möglich.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt für

GfKORR-Mitglieder	€ 520,--
Nicht-Mitglieder	€ 560,--
Pensionäre / Studenten	€ 100,--

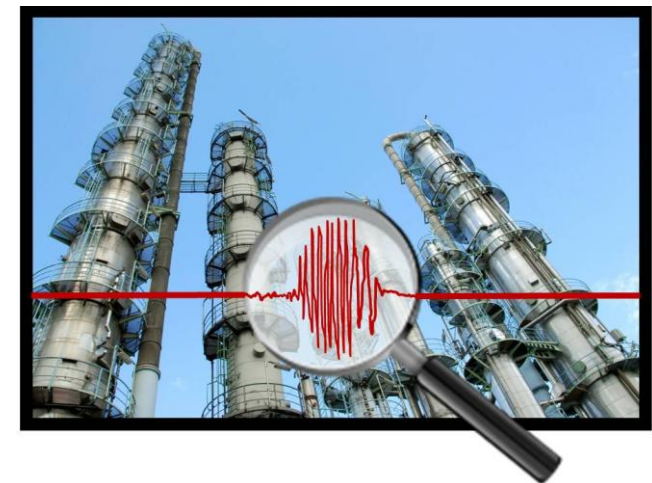
In der Teilnahmegebühr sind enthalten:
Seminarunterlagen, Teilnehmerverzeichnis, Pausengetränke, geselliger Abend am 24. April 2012.
Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG



GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

GfKORR-Seminar

Corrosion Monitoring Grundlagen und praktische Anwendungen



24. - 25. April 2012

DECHEMA-Haus
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Programm – Dienstag, 24. April 2012

- 13.00 **Begrüßung und Einführung in das Vortragsprogramm**
Dr. Helga Leonhard
TÜV SÜD Chemie Service GmbH, Frankfurt
- 13.15 **Zerstörungsfreie Prüfung als diskontinuierliche Methode zur Korrosionsüberwachung**
Integrales Prüfkonzept, Digitale Radiografie, Phased-Array, endoskopische 3D-Phasenmessung
Dr. Dirk Treppmann
Infracor GmbH – Evonik Industries, Marl
- 14.00 **Auslagerung von Korrosionsproben**
Coupons, Oberflächenbeschaffenheit, Korrosionsgeschwindigkeit, Loch- und Spaltkorrosion, Spannungsrisskorrosion
Dr. Helga Leonhard
TÜV SÜD Chemie Service GmbH, Frankfurt
- 14.30 Kaffeepause
- 15.00 **Neue Entwicklungen und Erfahrungen mit der Korrosionsüberwachung nach dem Elektrischen Widerstands Verfahren**
Öl und Gas, Industrie, Uniforme Korrosion, online, drahtlos, RBI (risk based inspection), Markt (weltweit), Erosionsüberwachung, Sand Monitoring
Dipl.-Ing. Jan Heselmans
Corrodium bv, Hoofddorp, Niederlande
- 15.30 **Messung von Potentialen und Strömen bei der Korrosion**
Grundlagen, Messprinzipien, Versuche mit Potential- bzw. Stromkontrolle, Aussagefähigkeit, Anwendungen
Dr.-Ing. Andreas Burkert
BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

- 16.15 Pause
- 16.30 **Potentialmessung in der Chemischen Industrie**
Anwendungsbeispiele, Bezugselektrode, Strom-/Spannungskurve, aktiv, passiv
Dr. Helga Leonhard
TÜV SÜD Chemie Service GmbH, Frankfurt
- 17.00 **Überwachung der Korrosion im Stahlbetonbau**
Gerätetechnik, Vorbereitung, Messraster, Einflüsse, Fehlerquellen, Auswertung, Nachweisgrenzen
Dr.-Ing. Andreas Burkert
BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- 18.00 Geselliger Abend

Programm – Mittwoch, 25. April 2012

- 09.00 **Online Korrosions-Monitoring mittels LPR Messungen in Müll- und Biomasseverbrennungsanlagen**
Messprinzip, Anwendungsbeispiele
Dr. Barbara Waldmann, Dr. Christian Deuerling
Corrmoran GmbH, Augsburg
- 09.30 **Portable EPR-Korrosionsprüfung von hochlegierten Stählen mit praktischer Anwendung**
Verfahrensprinzip, Beispiele für Anwendungen, zukünftige Arbeiten
Dr.-Ing. Sabine Schultze
Institut für Korrosions- und Schadensanalyse, Magdeburg

- 10.00 **Elektrochemisches Rauschen als Methode für die Korrosionsüberwachung**
Vom Phänomen zur Methode, Messprinzipien, Sensoren, Erfolge und Probleme
Jun.-Prof. Dr. Andreas Heyn
Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg
- 10.40 Kaffeepause
- 11.00 **Einsatz der Korrosionsdiagnostik in der Industrie**
Praxiseinsatz, Einschränkungen, Kombination und Abgrenzung von Messverfahren
Dr. Markus Finke
Bayer Technology Services GmbH, Leverkusen
- 11.30 **Corrosion Monitoring als Teil der Instandhaltung**
Verfügbarkeitssicherung, Abnutzungsprozesse, Instandhaltungskonzepte, Potential verfügbarer CM-Methoden, Kathodischer Korrosionsschutz, CM-Aspekte beim Anlagendesign
Prof. Dr. habil. Günter Schmitt
IFINKOR Institut für Instandhaltung und Korrosionsschutztechnik gGmbH, Iserlohn
- 12.00 Abschlussdiskussion
- 12.15 Ende der Veranstaltung

Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten.